Stadtwerke LANDAU a.d.ISAR

# wichtige Information für Anlagenbetreiber*innen:

## 1) unser Online-Kundenportal Einspeiser - PV:

Folgende Dinge können Sie in unserem Kundenportal einfach und bequem online erledigen:

- Umstellung auf **Online-Rechnungsversand**: *Button **„Kontaktformular“:** Mail an Support stellen*
- **Rechnungen einsehen**: *Button **„Dokumentenverwaltung“:** Voraussetzung Online-RE-Versand!*
- unterjährige Zwischen- oder Stichtags**ablesungen übermitteln**: *Button **„Zählerstände erfassen“***
- **Bankverbindung ändern**
- **Rechnungsadresse ändern**

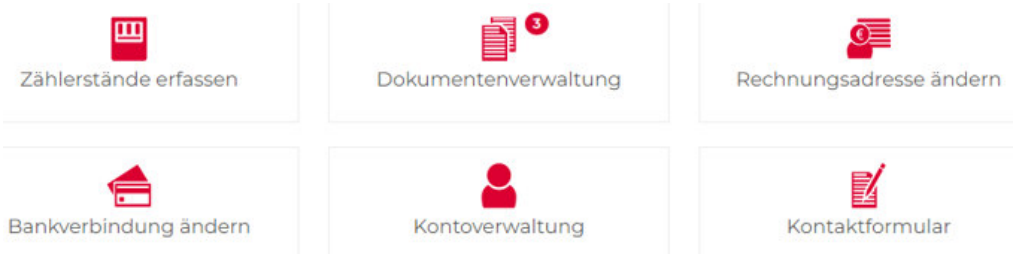
### Und so geht’s:

1. Schritt – einmalige Registrierung: auf unserer Internetseite: **www.swlandau.de**:

- Unter **Register „Kundenservice“** klicken Sie bitte auf **„Kundenportal für Einspeiser - PV“**
- Geben Sie **als Nächstes** bitte **Ihre Kundennummer 6********* und **Ihren Familiennamen** ein;
  die Eingabe des Vornamens ist nicht erforderlich.
  Diese **Angaben finden Sie** auf Ihrer **Ablesekarte** / **Begrüßungsschreiben** / **Abrechnung.**
  Geben Sie bitte anschließend **Ihre E-Mail-Adresse** ein **und bestätigen** diese.
- **anschließend** klicken Sie auf **„Registrieren“**
- Nach der Registrierung **erhalten Sie umgehend das Passwort** an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse.
  **Damit** können Sie sich nun **anmelden (Kunden-Login)!**

2. Schritt – Anmeldung: Kunden-Login:

- Geben Sie nun **Ihre Kundennummer 6*******/** E-Mail-Adresse und **Ihr individuelles Passwort** ein.
  **Klicken Sie** anschließend auf **„Login“:**




Kontoverwaltung - Kontoverknüpfung:
Falls Sie mehrere PV-Kundennummern bei uns haben, können Sie diese im Bereich „Kontoverwaltung“ miteinander verknüpfen. Dies funktioniert nur, wenn Sie sich mit den anderen Kundennummern noch nicht registriert haben.

## 2) Auswirkung Jahressteuergesetz / Umstellung auf Kleinunternehmer:

- Fragen zu Jahressteuergesetz: Bitte Ihren Steuerberater bzw. Ihr zuständiges Finanzamt kontaktieren!
- **Wir beraten nicht in steuerlichen Belangen.**
- **Sie möchten ab 2023 Umstellen auf Kleinunternehmer (ohne USt.)? Bitte bis 31.01.2023 melden:**
  Nutzen Sie hierfür gerne **unser Formular:** https://www.swlandau.de/strom/stromnetz/netzanschluss:
  **Abfragebogen_Bank_u._Steuerdaten_NEU** – **Seite 2**

## 3) Information zum Jahreswechsel – EEG 2023: Rückseite weiterlesen

- Aufhebung der 70 % Regelung für kleine PV-Anlagen und technische Anforderungen nach § 9 EEG 2023
- Sanktionen nach § 52 EEG 2023
- erhöhte Vergütung bei Volleinspeisung von PV-Anlagen – jährlich Voraussetzungen zu erfüllen!
- Kann künftig eine Volleinspeise- und eine Teileinspeiseanlage (Überschusseinspeisung) parallel auf einem Dach betrieben werden?
- Wann und wie ändern sich die Vergütungssätze für PV-Strom - Neuanlagen ab 2023?

Mit Inkrafttreten des EEG 2023 am 1. Januar 2023 weisen wir u. a. auf folgende Neuerungen und Meldepflichten für Anlagenbetreiber*innen hin; Informationen ohne Anspruch auf Vollständigkeit und ohne Gewähr:

## Aufhebung 70 % Regelung für kleine PV-Anlagen und technische Anforderungen § 9 EEG 2023:

Für **Betreiber bestehender Solaranlagen** mit einer **installierten Leistung** von **höchstens 7 kW entfällt** gemäß § 100 Abs. 3a EEG 2023 **ab** dem **1. Januar 2023** die **Pflicht** nach § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 EEG 2021 bzw. einer Vorgängerfassung des EEG, ihre Anlagen **mit technischen Einrichtungen auszustatten**, mit denen der **Netzbetreiber jederzeit die Einspeiseleistung** bei **Netzbelastung ferngesteuert reduzieren** kann **bzw.** am Verknüpfungspunkt die **Wirkleistungseinspeisung auf 70 % der installierten Leistung zu begrenzen.**

Sofern **Anlagenbetreiber*innen** von dieser **Aufhebung Gebrauch machen wollen, ist § 8 EEG 2023** entsprechend **anzuwenden**.

- **Stadtwerke Landau a.d.Isar vorab mitzuteilen!!!** (=Anzeigepflicht bei zuständigem Netzbetreiber)
- **Parallele Pflicht des Anlagenbetreibers im Marktstammdatenregister BNetzA Anlagendaten zu aktualisieren!**
  *Weitere Informationen hierzu stellt die Bundesnetzagentur zur Verfügung. www.marktstammdatenregister.de*

Neuanlagen ab 2023:

**Solaranlagen** mit einer **installierten Leistung** von **bis** zu **25 kW**, die **ab** dem **1. Januar 2023** in **Betrieb genommen** werden, müssen **bis zum Einbau eines intelligenten Messsystems keine Anforderungen nach § 9 Abs. 2 EEG 2023 erfüllen**.

Hinweis: bereits mit EEG 2021 (sog. EEG 2021-V) galt:

PV-(Neu-)Anlagen bis 25 kWp (IBN nach 14.09.2022) ist die 70%-Regel bzw. sogenannte Fernsteuerung nicht mehr erforderlich.

## Sanktionen nach § 52 EEG 2023:

Ab dem 01.01.2023 führen Verstöße gegen § 9 EEG 2023 für Anlagen mit installierter Leistung von mehr als 7 kW nicht mehr zu einem reduzierten EEG-Vergütungsanspruch, sondern zu Strafzahlungen gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 2 EEG 2023. Dies gilt gemäß § 100 Abs. 9 EEG 2023 grundsätzlich auch für Bestandsanlagen, die vor dem 1. Januar 2023 in Betrieb genommen wurden:

- Die zu leistende Strafzahlung beträgt dabei 10 Euro pro Kilowatt installierter Leistung der Anlage und Kalendermonat, in dem ganz oder zeitweise ein Pflichtverstoß gegen § 9 EEG vorliegt oder andauert.
- Die Strafzahlung verringert sich auf 2 Euro pro Kilowatt installierter Leistung der Anlage und Kalendermonat, sobald die entsprechende Pflicht nach § 9 EEG erfüllt wird; diese Verringerung wirkt zurück bis zum Beginn des Pflichtverstoßes.

Für Anlagen mit installierter Leistung bis einschließlich 500 kW führt ein Verstoß vor dem 01.01.2024 gegen § 10b EEG 2023 oder im Falle der Inanspruchnahme der Ausfallvergütung eine Überschreitung der Höchstdauern nach § 21 Abs. 1 Nr. 2 erster Halbsatz EEG 2023, vorläufig nicht zu Strafzahlungen, sondern weiterhin zur Verringerung des Zahlungsanspruchs nach§ 52 EEG 2021.

## erhöhte Vergütung bei Volleinspeisung von PV-Anlagen – jährlich Voraussetzungen zu erfüllen!

Für Solaranlagen, die ausschließlich auf, an oder in einem Gebäude oder einer Lärmschutzwand angebracht sind und in einem Kalenderjahr den gesamten in der Anlage erzeugten Strom in das Netz einspeisen, kann die sog. Volleinspeisevergütung nach § 48 Abs. 2a Satz 2 EEG 2023 beansprucht werden. Zu beachten sind u.a.:

- Eine **Inbetriebnahme** der **Solaranlagen nach dem 29. Juli 2022** **und**
- Die **frist- und formgerechte Mitteilung** der **Volleinspeisung gegenüber** dem **Netzbetreiber.**
- Bitte **beachten Sie** dabei, dass es **zum Erhalt der sog. Volleinspeisevergütung** - für **Solaranlagen** mit **Inbetriebnahme** im Jahr **2022** - **für** das **Jahr 2023 erforderlich ist**, dass dem **Netzbetreiber der Umstand der Volleinspeisung vor dem 01.12.2022 in Textform mitgeteilt worden ist.**
- **fortlaufende Mitteilung:** Um die Volleinspeisevergütung für ein Kalenderjahr weiter zu erhalten, müssen Anlagen-betreiber*innen dem Netzbetreiber jeweils **vor dem 1. Dezember des vorangegangenen Kalenderjahres in Textform** mitgeteilt haben, dass der gesamte Strom für das Kalenderjahr eingespeist wird.
- Bitte beachten Sie die **Sanktion** des § 100 Abs. 14 Satz 4 EEG 2021 bzw. ab dem 01.01.2023 die des § 52 Abs. 1 Nr. 10 EEG 2023 (i.V.m. § 100 Abs. 9 EEG 2023): Speist die Anlagenbetreiber*in entgegen der Mitteilung nicht den gesamten in der Solaranlage erzeugten Strom in das Netz ein, verringert sich der anzulegende Wert für dieses Kalenderjahr auf den Marktwert. Ab dem 01.01.2023 ist dann bei entsprechendem Verstoß eine Zahlung an den Netzbetreiber, an dessen Netz die Anlage angeschlossen ist, zu leisten.

## Kann eine Volleinspeise- und eine Teileinspeiseanlage parallel auf einem Dach betrieben werden?

Lt. Gesetz ist es möglich, auf einem Dach je eine Eigenverbrauchs- und Volleinspeiseanlage innerhalb von 12 aufeinanderfolgenden Kalendermonaten anzubringen. Beide sollen getrennt abgerechnet werden. Dazu müssen nicht nur jeweils eigene Messeinrichtungen eingerichtet werden. Die Anlagenbetreiber*innen sind auch verpflichtet, dem Netzbetreiber vor dem 1. Dezember des vorangehenden Kalenderjahres mitzuteilen, für welche der Anlagen der erhöhte Wert der Volleinspeisung beansprucht wird. Ein jährlicher Wechsel ist möglich.

## Wann und wie ändern sich die Vergütungssätze für PV-Strom – Neuanlagen IBN ab 2023?

Im Jahr 2023 unterliegen die Vergütungssätze keiner Degression. Erst ab dem 01.02.2024 und sodann alle sechs Monate für die nach diesem Zeitpunkt in Betrieb genommenen Anlagen findet eine Degression der in § 48 Abs. 2 EEG 2023 und § 48 Abs. 2a EEG 2023 genannten Werte statt. Nach § 49 EEG 2023 verringert sich der anzulegende Wert dann um 1 % gegenüber den in den vorherigen sechs Monaten geltenden anzulegenden Werten.